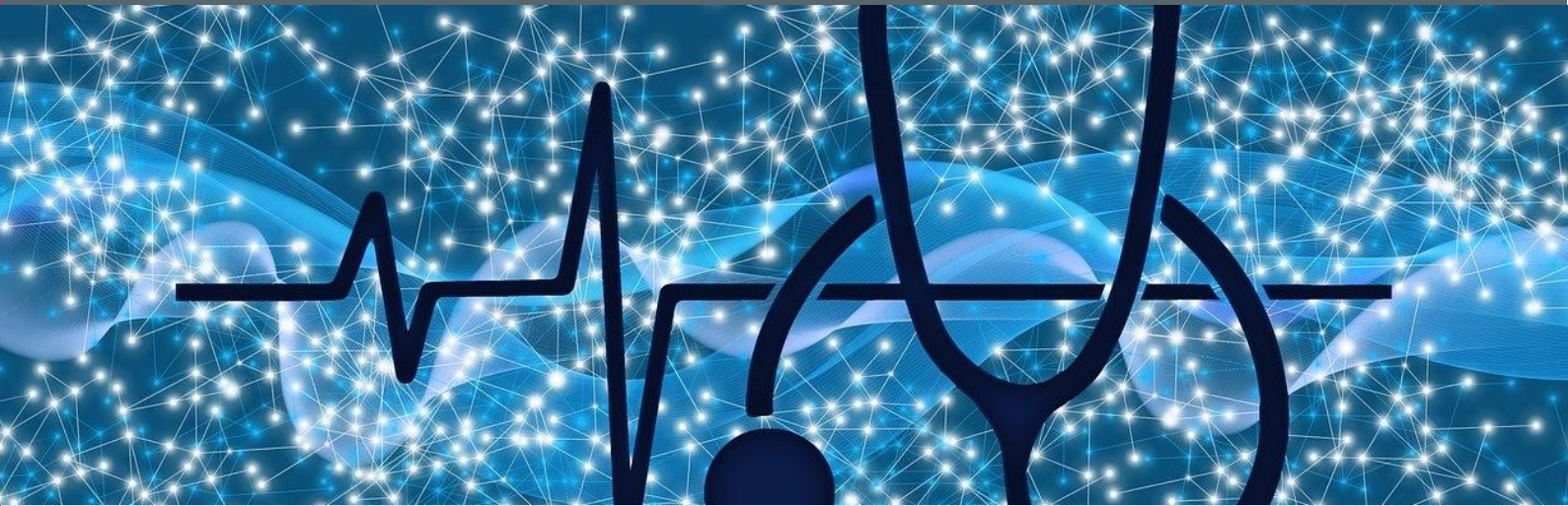


Geschäftsanhahnung Vereinigtes Königreich

für deutsche Unternehmen und Hersteller aus dem Bereich der
Medizintechnik, Diagnostik und Krankenhauseinrichtung

London, 11. bis 14. März 2024



Vom 11. bis zum 14. März 2024 führt Trade Horizons Limited, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Großbritannien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Biowissenschaft ist einer der dominierenden Wirtschaftssektoren im Vereinigten Königreich und für die langfristige wirtschaftliche Vision des Landes von zentraler Bedeutung. In der Tat ist dieser Sektor im Vereinigten Königreich sowohl von wirtschaftlichen als auch von wissenschaftlichen Faktoren unterstützt, jedoch ist das britische Gesundheits- und Pflegesystem (National Health Service, NHS) aufgrund des steigenden Bedarfs an medizinischer Versorgung einem anhaltenden Druck konfrontiert. Aus diesem Grund hat sich die britische Regierung verpflichtet, Systeme zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Kontinuität der Versorgung mit medizinischer Ausrüstung, Geräten und Verbrauchsmaterialien einzurichten. Viele MedTech-Produkte werden aus mehreren Teilkomponenten und seltenen Materialien hergestellt, was die Komplexität der Lieferkette weiter erhöht. Im Jahr 2021 importierte das Vereinigte Königreich MedTech-Produkte im Wert von rund 7,5 Mrd. Pfund, ohne Materialien und

Unterkomponenten. Die gesamten laufenden Gesundheitsausgaben im Vereinigten Königreich machten im Jahr 2020 12 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus, verglichen mit 9,9 % im Jahr 2019. Davon machen die Ausgaben für MedTech einen erheblichen Teil aus - allein der NHS gibt schätzungsweise 10 Mrd. Pfund pro Jahr für MedTech aus. Sowohl im MedTech-Kernsektor als auch im Dienstleistungs- und Lieferkettensektor entfallen 41 % der Arbeitsplätze auf den Südosten, London und den Osten Englands, und 59 % sind außerhalb dieser Regionen angesiedelt, mit bedeutenden regionalen Clustern im gesamten Vereinigten Königreich. Ein großer Teil der MedTech-Beschäftigung im Vereinigten Königreich, etwa 31 %, entfällt auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die über 85 % der Unternehmen im britischen MedTech-Sektor ausmachen.

Durchführer

Warum Vereinigtes Königreich

UK verfügt über eine vielfältige Medizintechnikindustrie, die sich über das ganze Land erstreckt. Die britische Medizintechnikbranche erwirtschaftet im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von rund 26,7 Mrd. Pfund. Diese Branche verfügt über ein starkes Netzwerk von meist kleinen bis mittelgroßen Unternehmen im ganzen Land, wobei sich die Aktivitäten in Gebieten wie Südostengland und den Midlands konzentrieren. Jüngste Ereignisse wie die COVID-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine sowie die anschließende Störung der globalen Handels- und Logistiksysteme haben Schwachstellen in vielen kritischen MedTech-Lieferketten aufgezeigt, in denen eine übermäßige Abhängigkeit von einzelnen Standorten oder Quellen für Materialien und Dienstleistungen besteht. Da ein erheblicher Prozentsatz der im Inland hergestellten Produkte exportiert wird, verfügt das Land über einen großen Importmarkt, der es sehr empfänglich für neue und innovative internationale Technologien macht.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik, Diagnostik und Krankenhauseinrichtung wie z.B. Lieferanten und Hersteller von chirurgischen und labortechnischen Geräten, Implantaten oder Prothesen, sterilen Verpackungen für Krankenhausverfahren sowie Dienstleistende im Bereich der Gesundheitstechnologie (HealthTech).

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.



Vorteile einer Teilnahme

- Präsentationsveranstaltungen vor britischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im britischen Markt durch für jeden Teilnehmenden individuell vereinbarte Geschäftstermine
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von britischen Clustern, Gesundheits- oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zu Zielmarkt und Branche durch ein ausführliches Länderbriefing sowie Bereitstellung einer Zielmarktanalyse



Vorläufiges Programm der Geschäftsreise

Datum	Programm
Montag, 11.03.2024 London	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in London, Hotelbezug • Länderbriefing mit Experten-Referierenden • Kennenlern-Abendessen
Dienstag, 12.03.2024 London	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung in London und ausführliche Networking-Möglichkeiten mit britischen Unternehmen und Vertretenden von Gesundheitsinstitutionen • Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von London • Besichtigungstermin, z.B. eines Krankenhauses oder anderer Gesundheitseinrichtung
Mittwoch, 13.03.2024 London	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigungstermin, z.B. der Queen Mary University in London (Queen Mary Innovation, Queen Mary BioEnterprises oder Queen Mary Enterprise Zone) • Networking und individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von London
Donnerstag, 14.03.2024 London	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigungstermin, z.B. des London BioScience Innovation Centre mit Expertenvortrag • Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von London • Networking-Drinks mit ausgewählten Unternehmen der Region und abschließende Feedback-Runde

*Stand: 12.07.2023. Vereinzelte Programmänderungen sind möglich

Ihr Expertenteam

Trade Horizons ist ein privates Beratungsunternehmen für internationales Projektmanagement mit einem eigenen Büro in London und Partnerbüros in Oregon, Toronto, Stockholm, Sao Paolo, Delhi, Kairo, Bangkok, Ho Chi Minh City und Seoul. Trade Horizons hat sich auf die globale Marktexpansion spezialisiert und betreut sowohl Firmenkunden als auch staatliche Auftraggeber durch Beratung, Markteintritt und Handelsunterstützung.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Projektleitung Deutschland:

Frau Alessandra Baldoni

E-Mail: alessandra.baldoni@tradehorizons.com

Tel.: +49-228-763833-84

Frau Miriam Achenbach

E-Mail: miriam.achenbach@tradehorizons.com

Tel.: +49-228-763833-82

Anmeldeschluss ist der 22.09.2023

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

